

# Die Entscheidung von Bunnys Vater

UsaXMamo

Von abgemeldet

## Kapitel 7: DER Ball

### Kapitel 7. Der Ball

Am nächsten morgen wachte Bunny auf und sah Mamoru noch friedlich schlafen. Als sie auf ihr Nachttisch sah, sah sie den Haustürschlüssel von dem Haus und einen Brief.

Bunny Papa, Shingo und ich sind zu Onkel Suki geflogen. Du weißt ja, dass er in Paris wohnt und wir haben durch einen Brief erfahren, dass er schwer krank ist. Wir sind um 5 Uhr aufgestanden und, weil wir wissen, dass du eh dich umgedreht hättest und weiter geschlafen hättest □ haben wir dich nicht geweckt. Shingo wollte dich schon wecken ich hab ihm aber gedroht das er dann nächstes mal draußen schlafen könnte. Du sollst jeden Tag die Blumen gießen mehr verklang ich von dir nicht. Ihr könnt natürlich so lange bei uns wohnen bis wir wieder da sind aber dein Vater darf nicht wissen das Mamoru auch da ist. Ich hab ihm gesagt, dass du nach kommst. Sag mir bescheid. Du sagst mir, dass du krank bist und ich ausruhest. Hab dich Lieb Mama Bunny legte den Brief weg und wollte aufstehen als sie jemand wieder ins Bett zog und ihr einen Kuss in den Nacken gab.

"Du bist also wach mein Schatz.", sagte Bunny und merkte wie Mamoru seine Hand langsam zu ihrer Brust führte.

"Ich liebe dich meine Prinzessin und das werden auch alle heute Abend erfahren.", sagte Mamoru und küsste ihr Schulterblatt.

"Ich freu mich auch mein Süßer doch jetzt muss ich zu Ace. Er hat neue Songs komponiert und geschrieben. Die will er mit mir aufnehmen.", sagte Bunny und zog seine Hand weg. Dann ließ er sich wieder ins Bett fallen.

"Man Prinzessin ist dir deine Arbeit wichtiger als meine?", fragte Mamoru.

"Nein mein Prinz aber ich hab da eine Überraschung für dich die mit den Songs was zu tun haben. Das eine geht über mich, das andere ging um uns früher und die andern mal sehen.", sagte Bunny und gab ihm einen kleinen Kuss auf den Mund. Gerade als sie den Kuss beenden wollte zog Mamoru sie ins Bett zurück.

"Mamoru nein ich muss zu Ace. Er will mir auch seine Freundin Nojiko vorstellen. Nami hat zwar viel von ihr erzählt da sie ja ihre Schwester ist aber ich habe sie nie gesehen deswegen freu ich mich schon darauf.", erzählte Bunny. Dann ließ Mamoru sie los und stand auch auf.

"Prinzessin wollen wir noch zusammen frühstücken?", fragte Mamoru.

"Gerne!", rief Bunny aus dem Bad. Als sie aus dem Bad kam trug sie ein weißes enges

Minikleid das knapp über den Po ging. Es hatte keine Träger und man konnte etwa von der Brust sehen, aber die Brustparzen waren verdeckt.

"Bunny meinst du das, das nicht etwas zu knapp ist?", fragte Mamoru.

"Mein Prinz ich bin 18 Jahre und es passt mir endlich. Wo Rei mir es zu meinem 15.Geburtstag geschenkt hatte passte es mir nicht und jetzt pass ich rein und du willst dass ich es auslasse nie im leben.", sagte Bunny.

"Ich freu mich schon auf morgen.", sagte Bunny und ging an den Tisch. Das Frühstück war bereits fertig. Sie setzte sich hin und schmierte sich ein Brötchen mit Marmelade.

"Es tut mir Leid mein Hase.", sagte Mamoru und setzte sich ihr gegenüber an den Tisch. Genau in dem Moment in dem er sich hinsetzte stand sie auf.

"Ob sie so sauer ist das sie aufsteht.", dachte Mamoru. Bunny nahm ihr Brötchen und setzte sich auf seinen Schoß.

"Mein Prinz du musst doch nicht so was denken.", sagte Bunny und hielt ihm das Brötchen hin wovon er abbiss.

"Moment mal wieso kannst du meine Gedanken lesen und was hab ich überhaupt gedacht?", fragte Mamoru.

"Das hat mir mein späteres ich gegeben. Wo Chibiusa als Black Lady war und wo ich mich verwandelt habe hatte sie ja die Gabe. Als kleines Geschenk ließ sie mir die Gabe, weil ich ihre Tochter gerettet habe so zu sagen unser Kind. Außerdem hast du gedacht das ich auf dich so sauer bin, dass ich aufgestanden bin.", erzählte Bunny. Dann aß sie ihr Brötchen weiter. Während dem Gespräch schmierte Mamoru sich ein Brötchen mit Honig. Als beide fertig waren räumten sie das Geschirr in die Spülmaschine. Danach machten sich beide auf den Weg. Bunny hatte sich davor aber noch schnell was anders angezogen. Es war ein Jeansminirock den man an der Seite binden musste. Und dazu ein passendes Jeansoberteil. Man musste es am Nacken zubinden und es war Bauchfrei. Es ging bis ein Stück unter die Brust. Darüber zog sie noch eine Jeansjacke und ihre Convers in weiß. Mamoru trug eine schwarze lange Hose und ein weißes T-Shirt mit einem Totenkopf vorne drauf und hinten stand Ich hasse dich und ich lieb dich drauf. Mamoru ins Crown und Bunny ging ins Studio zu Ace.

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

"Hey Ace na wie geht's dir?", fragte Bunny.

"Hey Bunny mir geht es ganz gut. Darf ich dir vorstellen das ist Nojiko meine Freundin.", sagte Ace.

"Hallo Nojiko ich hab dich doch schon mal gesehen. Bist nicht du die, die 2 CDs von mir gekauft hat?", fragte Bunny und schüttelte ihr die Hand.

"Ach du bist die mit der Ace immer zusammen arbeitet. Ja ich wollte mir mal die Musik anhören und sie klingt echt gut. Ich hab gehört das ihr jetzt wieder Musik macht.", sagte Nojiko.

"Ja wenn du willst kannst du zu sehen.", sagte Bunny.

"Oh ja gerne. Ich möchte dich gerne mal Life hören ob du dich genauso anhörst wie auf deinem Album. Ich hab alle Alben von dir. Die sind einfach spitze.", sagte Nojiko.

"Na gut dann geh mal in den Raum.", befahl Ace Bunny. Bunny hörte und ging in den Raum. Sie zog sich Kopfhörer auf und sah den Text. Dann fing die Musik an und sie legte los. Ace folgte ihr und ging mit hinein.

Lass mich frei  
Lass mich frei 2x  
(Lass mich los)

ich weiß, du liebst mich,  
doch du verstehst nicht  
mein leben ist mein Leben,  
das nur mir gehört.

Hast zu oft verboten,  
an mir rum erzogen,  
du hast mir viel zu selten zugehört

Ich weiß, ich nerv dich,  
meine Fragen störn dich,  
In deine heile Welt,  
passen die nicht rein.

Ich soll funktionieren,  
mit dem Hund spazieren  
und deine liebe Tochter sein. Nein!

>Refrain<

Lass mich frei, lass mich los.  
Dein kleines Mädchen ist jetzt groß.  
Lass mich frei, lass mich los.  
ich pass nicht mehr auf deinen Schoß.

Ich will, du willst nicht.  
Du willst, ich will nicht.  
Du kannst meine Träume nicht verdrehn.  
Du willst nur mein Bestes,  
es ist besser du lässt es.  
Und lass mich einfach gehn.

>Refrain<

Lass mich frei, lass mich los.  
Dein kleines Mädchen ist jetzt groß.  
Lass mich frei, lass mich los.  
ich pass nicht mehr auf deinen Schoß.

Lass mich frei!  
Lass mich Los!  
Lass mich frei!  
Lass mich los!

Ace

So lange du hier lebst,  
tust du was ich sag.

Immer dein Generve,  
Tag für Tag.

Bunny

Ich halt deine Sprüche,  
schon lang nicht mehr aus.  
Ich hau einfach ab,  
ich muss jetzt hier raus!

Ace

Was glaubst du wer du bist?  
Du bleibst hier!  
Du tust was ich sage,  
Hey, ich rede mit dir!

Bunny

Lass mich,  
Lass mich!  
(Ahhhhhh)

(Refrain)

Lass mich frei, lass mich los.  
Dein kleines Mädchen ist jetzt groß.  
Lass mich frei, lass mich los.  
ich pass nicht mehr auf deinen Schoß.

Lass mich frei!  
Lass mich Los!  
Lass mich frei!  
Lass mich Los!

Lass mich frei!

Als sie fertig mit dem Song waren machten sie eine kleine Pause. Sie hörten es sich noch mal an und es gefiel ihr ganz gut.

"Ace ich muss noch die Strophe mit dir schneller singen.", sagte Bunny. Sie spulte zurück und ließ es noch mal laufen. Dann ging der Text los.

"Ja du hast recht aber ich muss es auch schneller singen.", sagte Ace.

"Hey Nojiko wenn wir da in dem Aufnahmerraum sind dann drückst du auf den roten Knopf da ok?", fragte Bunny.

„Geht klar.“, sagte Nojiko.

Dann gingen Ace und Bunny wieder in den Aufnahmerraum und Nojiko drückte auf Aufnehmen. Dann fing Bunny und Ace auch an zu singen. Nach dem 4. Mal gefiel es dann Ace und Bunny. Bunny bedankte sich bei Nojiko und verabschiedet sich von beiden. Dann ging sie ins Crown wo sie Mamoru und die Mädchen treffen wollte.











die Gäste kamen. Als alle versammelt waren ging Bunny mit Honey auf die Bühne.

"Meine Lieben Gäste wir haben hier auf unserem Ball eine sehr gute Sängerin und Model. Begrüßt mit mir Bunny Tsukino.", sagte Honey.

Alle fingen an zu klatschen und zu pfeifen.

Bunny ging ans Mikrofon und zeigte der band das sie anfangen könnten zu spielen.

Ich lebe für dich - ich ertrinke in dir  
Doch deine Augen sehn weg wenn ich mich in dir verlier  
Unerreichbar nah - spielst du mit mir  
Spürst du das nicht  
Rette mich...

Ich würde sterben für dich  
Sterben für dich  
Warum siehst du das nicht  
Ich würde sterben für dich  
Sterben für dich  
Warum fühlst du nicht wie ich

Du tust mir so weh - dieser Schmerz ist ein Fluch  
Doch um Hilfe zu flehn da fehlt mir der Mut  
Berühr meine Hand und alles wird gut  
Doch du tust das nicht  
Rette mich...

Als der Song zu Ende war ging Honey wieder auf die Bühne.

"Wir haben noch etwas bekannt zu geben was alle sehr interessieren wird. Mamoru Chiba komm bitte auf die Bühne.", sagte Honey.

Mamoru hörte und ging zu Honey und Bunny auf die Bühne. Honey gab Mamoru ihr Mikrofon.

"Wie ihr alle wisst kennt von euch keiner meine Verlobte. Do ihr irrt euch. Sie war die ganz Zeit unter euch.", sagte Mamoru und hielt Bunny die Hand hin. Bunny legte ihre Hand in seine und er zog sie an sich.

"Darf ich euch meine zukünftige Frau vorstellen?? Bunny Tsukino.", sagte Mamoru.

Zorro, Sanji, Ruffy, Ranma, Corsa und Lysop stand der Mund offen.

"Mann warum hab ich mich so von ihr irritieren lassen.", dachte Zorro.

Dann traten Starlights auf und sangen ihr Lied search for you Love. Bunny ging mit Mamoru von der Bühne und gemeinsam tanzten sie.

Bunny trug ein langes schwarzes Kleid das sie neu hatte und sie hatte ihre Haare offen und gewellt. Dann war sie noch ein wenig geschminkt. Sie sah aus wie ein Engel.

Als der Song zu Ende war ging Bunny wieder auf die Bühne.

"Hey Leute heute hat jemand ganz wichtiges für mich Geburtstag und ich habe ihm ein Geschenk gemacht. Ich habe einen Song geschrieben der beweist, dass ich ihn für immer liebe. Er heißt: Halt mich. Mein bester Freund und ich haben ihn gemeinsam komponiert aber ich habe ihn geschrieben.", sagte Bunny und ging zu ihrer Band.

Dann fing sie an zu singen.

Ich bin verloren

Ich find kein Licht mehr in mir







Als Bunny sich ausgeweint hatte ging sie mit Mamoru ins Bett. Sie schmiegte sich an ihn und er klammerte sich an sie.